

Suizidales Begehren im Altern und in Krankheit: medizinische, soziale und politische Präventionsaufgaben

Fachkonsultation und Akademieveranstaltung

am 23.11.2016

Tagungsort: Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie

Veranstalter: Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V., Katholische Akademie in Berlin e.V.,
Berliner Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP)

PROGRAMM

FACHKONSULTATION

13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung

13:05 Uhr **Block I: Der Suizid: Phänomenologie und Bewertungstraditionen**

Der Suizid: Phänomenologie und Bewertungstraditionen aus philosophischer Perspektive

Priv.-Doz. Dr. Johann S. Ach, Kolleg-Forschergruppe Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

13:25 Uhr *Der Suizid: Phänomenologie und Bewertungstraditionen aus theologischer Perspektive*

Prof. Dr. Monika Bobbert, Seminar für Moraltheologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

13:45 Uhr *Der Suizid: Phänomenologie und Bewertungstraditionen aus psychiatrischer Perspektive*

Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Leipzig

14:05 Uhr *Diskussion*

14:50 Uhr **PAUSE**

15:15 Uhr **Block II: Medizinisch-rechtliche Problemfelder**

Suizidales Begehren im palliativen Kontext

Dr. Klaus Maria Perrar, Oberarzt der Palliativstation, Universitätsklinikum Köln

- 15:35 Uhr *Fragen um die präterminale Sedierung und ihre Abgrenzung zur Tötung auf Verlangen*
PD Dr. Stephan Sahm, Chefarzt der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie/Onkologie, Ketteler-Krankenhaus Offenbach
- 15:55 Uhr *Der (assistierte) Suizid im Spannungsfeld von ärztlicher Garantenpflicht, Arzthaftungsrecht und Betäubungsmittelgesetz*
Prof. Dr. Gunnar Duttge, Institut für Kriminalwissenschaften - Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Universität Göttingen
- 16:15 Uhr *Diskussion*
- 17:00 Uhr **PAUSE**
- 17:20 Uhr **Block III: Erkundungsgespräch zu Strategien der Prävention in Krankheit und im Altern – politische Handlungsfelder**

Prof. Dr. Barbara Schneider, Chefarztin der Abteilung Abhängigkeitserkrankungen der LVR-Klinik Köln, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention

Dr. Heike Gudat Keller, Fachärztin für Innere Medizin, Leitende Ärztin HOSPIZ IM PARK, Klinik für Palliative Medizin, Arlesheim, Schweiz
- 18:00 Uhr *Diskussion*
- 18:30 Uhr **Abendessen**

2. Öffentlicher Akademieabend: „Hinnehmen oder verhindern? Suizid im Altern und in Krankheit – Regulierungsbedarfe und Präventionsmöglichkeiten“

- 19:30 Uhr Begrüßung
- 19:35 Uhr *Einführung aus theologisch-ethischer Perspektive*
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Mitglied des Deutschen Ethikrates, Berliner Institut für christliche Ethik und Politik
- anschließend Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Christiane Woopen, Leiterin der Forschungsstelle Ethik, Universitätsklinikum Köln,
Markus Grübel MdB, CDU/CSU, Co-Vorsitzender im interfraktionellen Gesprächskreis Hospiz im Deutschen Bundestag
Maria Klein-Schmeink MdB, Bündnis 90/Die Grünen, gesundheitspolitische Sprecherin
PD Dr. Stephan Sahm, Chefarzt der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie/Onkologie, Ketteler-Krankenhaus Offenbach

Moderation: Dr. Jacqueline Boysen